

## Protokoll der 40. AGSB-Jahrestagung vom 11. – 12. September 2019 in Salzburg

Die Teilnehmerliste steht online auf der AGSB-Homepage zur Verfügung.

Mittwoch, 11. September 2019

### Begrüßung und Eröffnung

Dr.<sup>in</sup> Ursula Schachl-Raber begrüßt im Namen der Universitätsbibliothek Salzburg die Anwesenden.

Der Vorsitzende der AGSB, Frederik Borkenhagen, eröffnet die Tagung zum Thema „Sport- und Wissenschaftskommunikation im Wandel: Zwischen Digitalisierung und Zukunftsperspektiven“.

### Vortrag „Open Access in Österreich“

**Linda Ohrtmann M.A., Universitätsbibliothek Salzburg; Abteilung digitale Bibliothek**

Vortragsfolien siehe:

[Ohrtmann: Open Access in Österreich](#)



## **AGSB-Formalia**

Das Protokoll der 39. AGSB-Jahrestagung in Frankfurt wird ohne Einwände angenommen und verabschiedet. Frederik Borkenhagen informiert kurz über aktuelle Aktivitäten in der dvs.

Die geringe Teilnehmerzahl an der 40. AGSB-Jahrestagung ist unbefriedigend. Einige wenige Teilnehmer haben begründete Absagen gesendet, von anderen gab es keine Rückmeldungen.

Die nächste AGSB-Jahrestagung findet in Bonn statt. Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (Bisp) feiert im Jahr 2020 sein 50-jähriges Bestehen.

## **Berichte der AGSB-Mitglieder (Teil 1)**

Die Teilnehmer\*innen der 40. AGSB-Jahrestagung berichten über die aktuelle Situation an ihren Bibliotheken. Die eingereichten Berichte sind im Anhang beigefügt.

## **Vortrag „Projekt dvs-Volltexte: Bericht aus der Werkstatt“ Frederik Borkenhagen, Universität Heidelberg**



Donnerstag, 12. September 2019

**Vortrag „Publikationen zwischen Sein und Schein –  
Fake Science als moralisches Dilemma“**

**Dr.in Sabine Würth, Universität Salzburg, IFFB Sport- und Bewegungswissenschaft/USI**

Vortragsfolien siehe:

[Würth: Publikationen zwischen Sein und Schein](#)



**Vortrag „Publikationskultur im Sport: Herausforderungen für Bibliotheken und  
Informationseinrichtungen“**

**Tina Holzbach, Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp), Fachbereich II**

Vortragsfolien siehe:

[Holzbach: Publikationskultur im Sport](#)





**Vortrag „Der spätmoderne Sport im performativen Wandel. Transformationen zwischen Mediatisierung, Kommerzialisierung und Digitalisierung“**  
**Dr. Minas Dimitriou, Universität Salzburg, IFFB Sport- und Bewegungswissenschaft/USI**

Vortragsfolien siehe:

[Dimitriou: Der spätmoderne Sport im performativen Wandel](#)



### **Berichte der AGSB-Mitglieder (Teil 2)**

Die Teilnehmer\*innen der 40. AGSB-Jahrestagung berichten über die aktuelle Situation an ihren Bibliotheken. Die eingereichten Berichte sind im Anhang beigefügt.

### **Wahlen AGSB-Vorstand 2019-2021**

In der Abschlussrunde wurde ein neuer Vorstand der AGSB gewählt. Frederik Borkenhagen stellt sein Amt als Vorsitzender nach 6 Jahren zur Verfügung. Die



Versammlung sprach sich einstimmig für Ruth Lütkehermölle (Bundesinstitut für Sportwissenschaft BISP) als Vorsitzende aus. Ihr zur Seite stehen Renate Leubin von der Universität Basel und Birgit Müllauer von der Universitätsbibliothek Salzburg.

## Anhang: Berichte der AGSB-Mitglieder

Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit (DSBG), Basel

### *Bibliothek*

Seit der Integration der DSBG-Bibliothek in die UB Medizin in der Innenstadt von Basel im August 2017 haben sich die Ausleihzahlen der Sportbestände verdoppelt. Die Sportstudierenden werden vom Thekenpersonal als regelmässige Benutzer von Printmedien wahrgenommen. Einziger Nachteil ist und bleibt für mich persönlich die räumliche Distanz zum Departement.

Im April ist endlich der Spatenstich für den Neubau des DSBG erfolgt, der im Herbst 2021 von 600 Studierenden und 100 Mitarbeitenden auf dem St. Jakobareal in Betrieb genommen werden soll. Damit sollen erstmals Forschung und Lehre unter einem Dach stattfinden.

Verhaltensauffällige Benutzer während des Winters nehmen zu. Eine Arbeitsgruppe hat ein Merkblatt mit den wichtigsten Massnahmen in heiklen Situationen zusammengestellt und Vorschläge gemacht, welche zusätzlichen innerbetrieblichen/baulichen Änderungen zu mehr Sicherheit beim Thekenpersonal/Hütendienst beitragen würden.

SLSP wirft lange Schatten voraus. Mit dem SLSP System werden wissenschaftliche Informationen aus Bibliotheken in der gesamten Schweiz zusammengeführt. Diese werden dadurch vollständig durchsuchbar und leicht auffindbar. Damit wird das SLSP System ein nationaler Katalog wissenschaftlicher Informationen, gespiesen von einem gemeinsamen Bibliothekssystem (Alma=GUI/Primo=OPAC). Dies bedeutet, dass in den einzelnen teilnehmenden Bibliotheken die Arbeitsabläufe überdacht und angepasst werden müssen, was durchaus auch die eigenen Arbeiten tangieren könnte.

Was ebenfalls zu einer relativ unsicheren Zukunft beiträgt ist die Tatsache, dass die Universität/UB Basel massiv sparen muss. Dies trifft alle Abteilungen.

### *Informationskompetenz*

Ich habe den IK-Kurs für das HS 2019 massiv gekürzt, da die Anwesenheit im letzten HS katastrophal war, ebenso die Modulprüfungen in diesem Sommer. Mit der neuen Bachelorreform werden die Modulprüfungen abgeschafft. D.h. ich werde im kommenden Semester die Leistungsüberprüfung in Form einer schriftlichen Arbeit (Rechercheportfolio) benoten.

Die Sprechstunden zu Literaturrecherche sowie zur Lernberatung wurden nicht in Anspruch genommen. Letztere werden in der UB zwar wöchentlich angeboten, aber auch dort mit mässigem Erfolg.

*Renate Leubin*

### Eberhard Karls Universität Tübingen, Institut für Sportwissenschaft

Die Eckdaten der Bibliothek:

- Gesamtbestand von ca. 21.000 Bänden, davon 3.200 gebundene Zeitschriftenbände
- 75 laufende Zeitschriften, davon rund die Hälfte als Geschenk
- Monographienzugang rund 360/Jahr
- Gesamterwerbungsetat rund 18 000 € (schwankend)
- Für die Nutzer stehen 21 Stillarbeitsplätze in der Bibliothek und weitere 32 ("laute") vor der Bibliothek zur Verfügung.
- Lesesaal ca. 118 m<sup>2</sup>
- 2 Kopierer/Scanner in einem separaten Raum
- Während des Semesters 41 h, in den Ferien 9 h/Woche geöffnet; in der gesamten Öffnungszeit wird die Aufsicht durch studentische Hilfskräfte abgedeckt
- Bibliotheksleitung Gebhard ½ Stelle

Im Frühjahr 2019 ist der SWB mit dem GBV fusioniert und bietet seit März den gemeinsamen Katalog K10+ an. Die Umstellung lief relativ problemlos, im Vorfeld gab es Schulungen seitens der UB.

Ausgehend von den Wünschen einer neu berufenen Professorin haben wir in einem umfangreichen Abstimmungsprozess mit und in den Arbeitsbereichen unsere gesamten Zeitschriftenabonnements überprüft mit dem Ergebnis, dass drei Zeitschriften neu (e-only) bestellt wurden, acht Abos wurden von print auf e-only umgestellt und zwei Zeitschriften und eine Loseblattsammlung abbestellt. Durch diese Umschichtung ist das Resultat mehr oder weniger kostenneutral.

Hinzu kommt, dass die Universität Tübingen die SSH-Collection des Verlags Taylor & Francis lizenziert hat. Damit stehen rund ein Dutzend weitere sportwissenschaftliche Zeitschriften online im Volltext zur Verfügung, auch solche wie das „International journal of the history of sport“, dessen Bezug als Druckausgabe wir aus Kostengründen vor Jahren abbestellen mussten.

*Winfried Gebhard*

Bundesinstitut für Sportwissenschaft -Bericht Fachbereich II, Wissenschaftliche  
Beratung, Bonn

**Zeitraum: September 2018 – August 2019**

**I. Allgemeines**

I.1. Aufgaben des BISp

Zu den allgemeinen Aufgaben des BISp gehören neben der Forschungsförderung sportwissenschaftlicher Projekte auch der Transfer von sportwissenschaftlichen Erkenntnissen und die Dokumentation des Wissenstandes für die Zielgruppen Sportwissenschaft, Sportpolitik und Sportpraxis.

I.2. Öffentlichkeitsarbeit

Internetauftritt des BISp ([www.bisp.de](http://www.bisp.de))

Themenseiten des BISp:

- [Sportinfrastruktur](#)
- [Schädel-Hirn-Trauma im Sport](#)
- [Sportpsychologieportal](#)
- [Themenseite SURF](#)
- [Themenseite WIR | Innovation im Spitzensport](#)

I.3. Transferaktivitäten/Veranstaltungen

- Verschiedene nationale und internationale Konferenzen und Symposien
- Parlamentarische Treffen zu spezifischen
- Tagungen zu „Sicherheit im Sport“
- Tagungen zu Forschungsprojekten des BISp
- Beratung zur Thematik Sportstätten

I.4. Veröffentlichung verschiedener BISp-Publikationen:

**Schriftenreihe des BISp:**

**Sabine Radtke, Lisa Schäfer**

2019 04 [Inklusion im Nachwuchsleistungssport](#)

Hellenthal 2019, 978-3-86884-547-1, 363 Seiten, € 38,-

**Michael Krüger, Stefan Nielsen, Christian Becker, Lukas Rehmann**

2019 03 [Sportmedizin zwischen Sport, Wissenschaft und Politik - eine deutsche Geschichte](#)

Hellenthal 2019, 978-3-86884-546-4, 405 Seiten, € 64,80

**Wolfgang Killing**

[Evaluation sportwissenschaftlicher Unterstützungsleistungen im Spitzensport am  
2019 02 Beispiel der Leichtathletik](#)

Hellenthal 2019, 978-3-86884-545-7, 245 Seiten, € 49,80

**Frank Daumann (Projektleitung), Robin Heinze, Jeremias Kümpel, Michael  
2019 01 Barth, Sascha-Gregor Diethold**

[Quality and Performance Measurement in National Sport-Governing Bodies](#)

Hellenthal 2019, 978-3-86884-544-0, 396 Seiten, € 39,80

**a) Jahrbücher des BISp:**

- [BISp-Jahrbuch Forschungsförderung 2018/19 \(PDF, 12MB, Datei ist nicht barrierefrei\)](#)

**Weitere Publikationen:**

- [Gesamtliste Dissertationen und Habilitationen bis Juni 2019](#) (PDF, 2MB, Datei ist nicht barrierefrei)
- [Recherchetool für Dissertationen und Habilitationen ab 2011](#)

**II. Fachbereich Wissenschaftliche Beratung**

II.1. Personal

Der Fachbereich II sind derzeit 4 Mitarbeitende des höheren Dienstes und 1 Mitarbeiterin des gehobenen Dienstes eingestellt. Derzeit unbesetzt sind eine Stelle des höheren Dienstes und eine Stelle des mittleren Dienstes.

II.2. Informationsangebote des BISp

II.2.1. Kernelemente sind die Datenbanken:

- **SPOLIT** (Zuwachs seit Sept. 2018: über 8.991Dokumente (Monografien, Sammelwerksbeiträge u. Zeitschriftenaufsätze); Summe der Datensätze in SPOLIT: 258.306)  
62 neue Zeitschriften in SURF seit der letzten AGSB-Tagung
- **SPOFOR** (Zuwachs seit Sept. 2018: ca. 129 neue und etwa doppelt so viel aktualisierte/geänderte Forschungsprojekte; Summe (über 7.845). Großer Wert wird bei den Datenbanken darauf gelegt, Forschungsprojekte mit der daraus resultierenden Literatur zu verknüpfen, sodass der wissenschaftliche Werdegang eines Projektes nachverfolgt werden kann
- **SPOMEDIA** (derzeit ca. 1.969 Lehrfilme und andere audiovisuelle Medien



- **Fachinformationsführer Sport** (Zuwachs seit Sept. 2018 ca. 90 neue Internetquellen; Summe: 4.741) enthält qualitativ hochwertige Forschungsergebnisse, wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und sportpolitisch relevante Informationen, welche kostenfrei im Internet verfügbar sind
- **Pressedokumentation Sport** (Zuwachs seit Sept. 2018: werktäglicher Zuwachs, ca. 250 Ausgaben)
- **BISp Online-News: Sport in Politik und Gesellschaft**: beinhaltet Liste mit Hyperlinks sportpolitisch relevanter Informationen, die nach Rubriken sortiert angeboten werden und als Newsletter per E-Mail versandt wird; Interessenten können diesen Newsletter per E-Mail an [online-news@bisp.de](mailto:online-news@bisp.de) kostenfrei bestellen.

### II.2.2. Rechercheauftritte

- ➔ **Sportinformationsportal SURF** – Sport und Recherche im Fokus (beinhaltet SPOLIT, SPOFOR, SPOMEDIA, Fachinformationsführer Sport)

### Dienstleistungen:

- ➔ Erstellung von Bibliographien, thematische Zusammenstellungen und Literaturlisten
- ➔ Beantwortung zahlreicher Nutzeranfragen
- ➔ Befangenheitsauswertungen
- ➔ Recherchen bzgl. Forschungsschwerpunkte in einzelnen Sportfachdisziplinen
- ➔ Tutorial/Anleitung zur Nutzung von SURF für Lehrende im Bereich Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten
- ➔ Einbindung der Verfügbarkeitsrecherche mit zusätzlichen Möglichkeiten zu Bestandsnachweisen in einzelnen Orten und spezifischen Bibliotheken

### Derzeitige Ziele:

- ➔ Schaffung weiterer Exportmöglichkeiten
- ➔ Datenpflege und Qualitätssicherung

### II.2.3. Selektionsprofil SPOLIT

- Auswertung der relevanten laufenden Zeitschriften
- Abdeckungsgrad: gesamte Sportwissenschaft
- ➔ Zusätzlich Nachweis aller Dokumente, die von Sportwissenschaftlerinnen und Sportwissenschaftlern in Deutschland an Instituten sportwissenschaftlicher Fakultäten publiziert wurden (im Rahmen des Rankings des *Centrums für Hochschulentwicklung* [CHE])
- ➔ Abgleich und Vervollständigung der Publikationen der deutschsprachigen Sportwissenschaft
- ➔ Einbeziehung von Österreich und Schweiz: Literatur der Sportwissenschaftler aus diesen Ländern analog zur CHE-Abfrage Deutschland
- ➔ Online-Meldetool, über das dem BISp relevante Publikationen, Projekte, Internetquellen und AV-Medien gemeldet werden können, die dann für das Rechercheportal SURF aufbereitet werden.

#### II.2.4. CHE-Ranking

Für die Erscheinungsjahre 2017-2019 wird die Literatur aus SPOLIT wieder für das CHE-Ranking im Jahr 2020 herangezogen. Das bedeutet, dass am Ende des Jahres 2020 voraussichtlich die an deutschen universitären Sportinstituten erarbeiteten Publikationen in SURF nachgewiesen sein werden.

#### Digital Sports Hub

Bewerbung um ein großes Projektvorhaben im Bereich der Künstlichen Intelligenz beim BMWi mit vielen Partnern aus Sport, Wirtschaft und Politik im laufenden Jahr, in welches auch der Fachbereich II intensive Zeitressourcen gesteckt hat.

#### 50 Jahre BISP in 2020

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft feiert im nächsten Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Es laufen bereits die Vorbereitungen, damit im Oktober ein großer Fachkongress und ein geeigneter Rahmen für die Feierlichkeiten erfolgen kann.

*Ruth Lütkehermölle*

## Institut für Angewandte Trainingswissenschaft, Leipzig

Die finanzielle Situation der Bibliothek hat sich nicht verändert. Es stehen 25.000,-€ für die Literaturbeschaffung zur Verfügung. Aktuell verfügt die Bibliothek über einen Buchbestand von ca. 28.000 Bänden mit jährlichem Zuwachs von ca. 300 Monografien. Weiterhin gibt es ungefähr 100 Zeitschriftenabos, überwiegend als Printausgabe, einige Kombi-Abos Print/Online, 10 nur Online-Abos (die nur im Intranet zu nutzen sind). Durch die sehr gute und traditionsreiche Kooperation mit der modernen sportwissenschaftlichen „Universalbibliothek“ der Universität Leipzig können ausgezeichnete Arbeitsbedingungen auf dem sportwissenschaftlichen Campus gesichert werden.

Es fanden zwei Workshops zwischen den Fachbereichen Wissenschaftliche Beratung des Bundesinstituts für Sportwissenschaft und Information Kommunikation Sport des Instituts für Angewandte Trainingswissenschaft statt. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltungen stand, neben dem persönlichen Kennenlernen und dem fachlichen Austausch, die Idee, gemeinsame Projektideen zu entwickeln (kurz-, mittel- und langfristig). Der gemeinsame Informationsstand zum kommenden dvs-Hochschultag 2019 ist ein erstes konkretes Ergebnis der Kooperation.

In *SPONET* werden aktuell mehr als 85.000 Literaturquellen nachgewiesen. Die darauf aufbauenden sportartspezifischen Literaturdatenbanken *LIDA* wurden für alle olympischen Sportarten entwickelt und auf den Webseiten von nahezu allen entsprechenden Sportverbänden angeboten. Der Informationsdienst *SPRINT* versorgt mit ca. 200.000 Signalinformationen monatlich seine ca. 3.300 Abonnenten über aktuelle Neueinträge in *SPONET*. Gemeinsam mit der Universität Jyväskylä und dem finnischen Forschungsinstitut KIHU wurde das Gesamtsystem (*SPONET/SPRINT*) zur Aus- und Weiterbildung finnischer Trainer angepasst. Für die deutschsprachigen *SPONET*-Nutzer wurde der kommerzielle Übersetzungsdienst *DeepL* zur Übersetzung fremdsprachiger Referate integriert.

Aus der Kooperation mit dem Institut für Allgemeine Bewegungs- und Trainingswissenschaft an der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig ist eine frei zugängliche Online-Datenbank mit sportmotorischen Tests zur Diagnose koordinativer Fähigkeiten entstanden (<https://www.iat.uni-leipzig.de/datenbanken/iks/leikothek/>).

Die Zusammenarbeit mit dem DFB für das im August 2015 initiierte Wissensmanagementprojekt für Trainer wurde bis 2020 verlängert. Mit der Gründung der DFB-Akademie Ende 2018 wurde das Projekt inhaltlich und organisatorisch neu ausgerichtet. Die Beiträge werden nun von Experten verfasst, medial durch z. B. Podcasts, Videos usw. aufbereitet und auf dem Internetportal der Akademie unter der Kategorie „Wissen“ publiziert (<https://www.dfb-akademie.de/wissen/-/id-11008476>).

Im Herbst 2019 wird der im Fachbereich IKS erarbeitete Beitrag „Literatur-Review zur Belastungsgestaltung im langfristigen Leistungsaufbau (LLA) im Eisschnelllauf und in anderen Ausdauersportarten, mit besonderer Berücksichtigung der Belastungsumfänge (erweiterte Betrachtung)“ publiziert.

*Heike Vorwerk & Axel Brüning*

Universitätsbibliothek Bern, Fachreferat Sportwissenschaft

**Zentralbibliothek:**

- Budget 2019: Monographien Fr. 10606.00, Fortsetzungen/Zeitschriften Fr.3000.00
- Neuerwerbungen 2017: 637 Monographien, ISPW 209
- Retrobeschlagwortungsprojekt: Pilotprojekt einer retrospektiven Verschlagwortung von Beständen (1'400 Titel) der Sportwissenschaft (ISPW, B591). Mit Hilfe des Sacherschliessungs-Unterstützungstool der UB Mannheim sollen von nicht-wissenschaftlichem Bibliothekspersonal GND-Sacherschliessungen in die Aufnahmen eingefügt werden, die der zuständige Fachreferent (in diesem Falle ich) kontrolliert. Damit soll erreicht werden, dass eine qualitativ hochwertige Beschlagwortung mit akzeptablem Aufwand erreicht wird. Die Institutsbibliothek besitzt viele Diplomarbeiten, deren sachliche Erschliessung interessant sein kann, weil über Themen geschrieben werden, zu welchen noch kaum andere Literatur existiert. Der zeitliche Rahmen war ursprünglich bis Ende 2016 gesetzt, was komplett illusorisch war. Geplant ist, das Projekt Ende 2019 fertigzustellen.
- Institut für Sportwissenschaft macht die Schulungen weiterhin in Eigenregie. Das Konzept, Ich erstelle eine Einführungspräsentation auf ILIAS mit anschliessendem Quiz, das den Proseminarleitern erlaubt zu sehen, wer die Einführung gemacht hat. Die Studenten erhalten den Auftrag zur Erstellung einer Bibliographie mit Abgabetermin Ende ersten Semesters.
- Die Abteilung Medienbearbeitung wird ab 2020 auf andere Standorte als die Münstergasse in der Altstadt verteilt. Das hat zur Folge, dass die FR einen anderen Arbeitsplatz im Bereich bekommen, da die Bücher dorthin geliefert werden und auch dort beschlagwortet werden müssen. Für den Sport werden die Bücher in die Bibliothek vonRoll geliefert. Ich werde aber die Beschlagwortung in der Bibliothek Sportwissenschaft vornehmen, da...
- .... ab Oktober 2019 werde ich im Rahmen des Campus-Fachrefererats jeweils jeden zweiten Donnerstag im Institut arbeiten. Die bereits in verschiedenen Fächern eingeführten Campus-Fachreferate sollen die Einschichtigkeit der UB Bern fördern. Der FR bietet teilweise aktiv (d.h. mit Ausschreibung im Institut und auf der Webseite) Sprechstunden an oder ist einfach nur ansprechbar während seiner Präsenzzeiten im Institut. Wir werden schauen, ob Studenten meine Hilfe in Anspruch nehmen oder nicht.

*Gabriela Scherrer*

## Bibliothek Sportwissenschaft Universität Bern

### Institut für Sportwissenschaft

Die neu fünf Abteilungen vertreten die Sportwissenschaft jeweils mit einer bestimmten Schwerpunktsetzung. Gewisse thematische Überlappungen sind beabsichtigt und es werden bereichsübergreifende Forschungsaktivitäten angestrebt. Im Mittelpunkt des Forschungsinteresses stehen sozial- und verhaltenswissenschaftliche Aspekte von Sport und Bewegung in verschiedenen Praxisfeldern, also vom Schul- über den Breiten-, Freizeit- und Gesundheits- bis zum Leistungs- und Spitzensport.

### Bibliothek

Die Bibliothek Sportwissenschaft ist eine wissenschaftliche Spezialbibliothek in Freihandaufstellung. Die Bestände sind grösstenteils ausleihbar. Sie ist öffentlich, richtet ihre Bestände aber stark auf die Bedürfnisse von Studierenden und Dozierenden des Instituts für Sportwissenschaft aus. Das Medienangebot umfasst vor allem Bücher und Zeitschriften, aber auch CD-ROMs und DVDs.

### Bestand

- Über 10.000 Medien
- Zuwachs von über 400 Medien im letzten Jahr
- 47 laufende Zeitschriften

### Infrastruktur

- Lesesaal mit 34 Arbeitsplätzen
- Recherchestation
- Selbstausleihe
- Computerarbeitsplatz

### Öffnungszeiten

- Bibliothek: Montag bis Freitag von 10.00-15.00 Uhr
- Lesesaal: 08:00-21:00 Uhr

### Ausgaben 2018

ca. 12'000 CHF für Monographien ca.18'000 CHF für Zeitschriften

### Neu:

- Neue Mitarbeiterin
  - o Mai 2018, 60% Edith Imthurn, 40% Franziska
- Coffee Lecture:
  - o Veranstaltungsreihe innerhalb der UB, halbe Stunde, Kaffee und Kuchen, ein Thema (Web of Science, Citavi), ohne Voranmeldung
- QR-code Onlinezeitschriften
- Neuerscheinungsnewsletter
  - o Quartalsweise an Geschäftsleitung, thematisch geordnet



- BORIS, (Bern Open Repository and Information System),
  - o Jeder Forscher ist verpflichtet seine Publikationen einzutragen
  - o Bibliothekarinnen übernehmen Kontrolle der Metadaten,
  - o Publikationen werden jährlich evaluiert und entsprechend werden dem Institut Punkte verteilt
  - o jeder Mitarbeiter muss seine Publikationen eintragen, bis anhin kontrolliert, Aufwand trotzdem sehr gross, viel Personalwechsel
  - o neu tragen wir alle Publikationsangaben für Mitarbeiter ein, ab Okt. 19

*Franziska Krebs*

### Universität Heidelberg, Institut für Sport und Sportwissenschaft (ISSW)

Die Bibliothek des ISSW in Heidelberg ist Teil der Bereichsbibliothek der Fakultät für Verhaltens- und empirische Kulturwissenschaften und des Bibliothekssystems der Universität Heidelberg. Der Bestand der Bibliothek umfasst ca. 27.000 Bücher und andere Medien, 78 Print- und ca. 600 Online-Zeitschriften (via UB). Der Bestand ist im Heidelberger Katalog HEIDI nachgewiesen.

Der Erwerbungsset lag unverändert knapp unter 30.000 € im Jahr (Bücher und Zeitschriften), einschl. Sondermittel (davon Zeitschriften: ca. 25.000 €). Die Öffnungszeiten der Bibliothek betragen 31,5 Std./Woche in der Vorlesungszeit und 11 Std./Woche in der vorlesungsfreien Zeit. Die Bibliothek hat ca. 210 Tage im Jahr geöffnet.

Den Betrieb der Bibliothek am ISSW sichert ein Team von ca. 12 studentischen Hilfskräften mit insgesamt ca. 2.500 Arbeitsstunden/Jahr, die aus Institutsmitteln finanziert werden. Seitens der UB ist eine Bibliothekarin aus der Medizinischen Fakultät mit 5 Std./Woche ans ISSW abgeordnet, die sich in erster Linie um die bibliothekarischen Arbeiten an der Schnittstelle zur UB (Erwerbung, Katalogisierung etc.) kümmert.

Wie auch 2018 erhielt die Bibliothek erneut Literaturbestände von in den Ruhestand tretenden Institutsmitarbeitern. Diese wurden durchgesehen und teilweise in den Bestand übernommen (z.B. auch als Ersatzexemplare, sofern besser erhalten). Es ist vorgesehen, die restlichen Bestände im Rahmen einer größeren Aktion an Studierende zu verschenken.

*Frederik Borkenhagen*